



## **Beschlussvorlage**

### **153. Sitzung des Lenkungsausschusses am 19. Juni 2020**

#### **Top 2: OECD-Nachfolge-Prozess**

#### **Eingebracht von: Geschäftsstelle der MRH**

#### **Umsetzung des Beschlusses des Regionsrats**

Der Regionsrat hat in seiner Sitzung am 04. Juni 2020 alle knapp hundert Empfehlungen der Trägerarbeitspakete als gute Basis für die weitere Entwicklung der MRH und zur Umsetzung der Vorschläge des OECD-Berichts gewürdigt. Angesichts der vorhandenen Ressourcen sah der Regionsrat die Notwendigkeit einer Priorisierung. Er sieht zehn Vorschläge (Anlage 1) als für die gemeinschaftliche Entwicklung der MRH besonders wichtig an und bittet alle Träger der MRH sowie die Akteurinnen und Akteure in der Region, bei ihrer Umsetzung mit besonderem Engagement mitzuwirken. Der Regionsrat bittet darüber hinaus den Lenkungsausschuss, auch die Umsetzung der weiteren Empfehlungen operativ zu steuern.

In der Beschlussvorlage des Regionsrats sind folgende für die Umsetzung relevanten Eckpunkte festgehalten worden:

- Die Umsetzung vieler Empfehlungen wird in Institutionen außerhalb der Strukturen der MRH erfolgen müssen. Bei der Umsetzung ist stets zu prüfen, ob eine Empfehlung durch Dritte umgesetzt werden kann.
- Die Umsetzung von Empfehlungen wird auch bei den Trägern Ressourcen erfordern.
- Der Lenkungsausschuss soll den Fortgang der Arbeit operativ steuern.
- Wo nötig, soll der Lenkungsausschuss die Arbeit der MRH so umstrukturieren, dass die genannten Vorhaben prioritär bearbeitet werden können.
- Im Lenkungsausschuss soll eine entsprechende Ressourcenplanung vorgenommen werden.



In einer Trägerversammlung am 12. Juni 2020 bestand Konsens, eine weitere Empfehlung mit Priorität zu versehen, die in der Anlage 2 unter der Ziffer 5b eingereiht wurde.

### **Konkretisierung**

Der 10-Punkte-Plan ist eine Zusammenfassung von einer Reihe von Vorschlägen der ehemaligen Trägerarbeitspakete. Die für die Vorlage durchgeführte sprachliche Verdichtung beinhaltet keine inhaltliche Abweichung von den ursprünglichen Empfehlungen. Unter Berücksichtigung der ursprünglichen TAP Empfehlungen können die vom Regionsrat vorgenommenen Priorisierungen und Konkretisierungen in 17 einzelne Projekte unterteilt werden.

Die Projekte sind fachlich gänzlich unterschiedlich und unterscheiden sich zudem in vielerlei Hinsicht. Eine Reihe von Prozessen kann durch Abstimmung der Träger umgesetzt werden. Die Mehrzahl benötigt ein abgestimmtes, zentral gesteuertes Handeln. Mehrere der Empfehlungen zielen auf dauerhafte Strukturen oder Zustände. Einige Projekte erfordern vor ihrer Umsetzung gutachterliche Betrachtungen oder kommunikativ aufwändige Maßnahmen. Bei einer Reihe von Projekten ist klar, dass ihre dauerhafte Umsetzung mit erheblichen finanziellen und personellen Aufwendungen einhergeht.

Die Geschäftsstelle legt zu den 17 Projekten zunächst grobe Eckwerte vor, die im weiteren Beratungsprozess noch zu ergänzen und konkretisieren sind. Die Geschäftsstelle hat deshalb 17 kurze Projektbeschreibungen aufgesetzt (siehe Anlage 2), in denen aber die Personalressourcen der Träger und der Geschäftsstelle noch nicht enthalten sind. Diese sind bis zum 18. September 2020 zu quantifizieren und müssen ggfs. mit Ressourcen hinterlegt werden.

Der Regionsrat hat bei seinen Beratungen deutlich gemacht, dass eine zügige Bearbeitung der Beschlüsse erfolgen muss: Die Region befindet sich in einem Wettbewerb mit anderen Regionen. Die von Regionsrat gesetzten zeitlichen Ziele erfordern in allen Fällen noch in diesem Jahr konkrete Schritte.

Die Umsetzung des Beschlusses des Regionsrates ist die prioritäre Arbeit der Gremien der Metropolregion Hamburg. Dahinter müssen bisherige Aufgaben zurückstehen. Die Arbeit in den Gremien wird in den nächsten Jahren davon geprägt sein, die Vorschläge der Trägerarbeitspakete umzusetzen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg auf eine neue Stufe zu heben.



## Beschlussvorschlag

- **Die in der Anlage 2 aufgeführten Projektentwürfe sind bis zum Projektbeginn zu konkretisieren. Die Träger werden gebeten, ihr Interesse an der Federführung der einzelnen Projekte und an der Mitarbeit in der Projektarbeit zu signalisieren. Die Träger werden zudem gebeten, die Möglichkeiten zur Bereitstellung der nötigen Ressourcen zu erörtern. Ziel ist es, bis zur Sitzung des Lenkungsausschusses am 18. September 2020 die personellen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für jedes einzelne Projekt festzulegen. Die Geschäftsstelle organisiert die hierfür notwendigen Treffen und Schritte. Die Leitungen der Facharbeitsgruppen werden zu den Treffen hinzugezogen.**
- **Die Geschäftsstelle wird gebeten, den Prozess kommunikativ so zu begleiten, dass alle Träger über die einzelnen Schritte der Umsetzung angemessen informiert sind.**
- **Der Leiter der Geschäftsstelle wird gebeten, bis zur 18. September 2020 aufzuzeigen, welche personellen und finanziellen Änderungen in der GS MRH nötig sind. Er wird zudem gebeten, einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023 vorzulegen.**
- **Die Facharbeitsgruppenleitungen werden gebeten, aus den weiteren Empfehlungen (Anlage 3) geeignete Projekte auszuwählen und in ihre Vorhaben für die nächsten Jahre einzubeziehen. Schwerpunkt der Arbeit der Facharbeitsgruppen wird die Umsetzung dieser Empfehlungen sein, dabei sind die in dem OECD Territorial Review genannten Querschnittsthemen Skandinavien und Digitalisierung zu berücksichtigen.**

## Anlagen

- Regionsrat-Beschluss vom 04.06.2020
- Projektbeschreibungen
- Kurzliste Empfehlungen